

No. 203. 1439. 25. Aug.

*Festsetzung der Bedingungen, unter denen der Jude Abraham aus dem Gefängnisse entlassen wurde.*

Viczthum vnde ernn Bernhard von Kochberg landuoid rittere ꝛc. von wegin vnde anstat vnser gnedigen herrn von Sachsen vff hute dinstag nach Bartholomei anno ꝛc. XXX nono mit Abraham iodin zcu Lipczk mit sienem willen vnde vnbezwunglichin von synes gefengniß wegin eyn wurdin vnde obirkomen sint uff disse nachgeschrebin stugke, die alle Abraham mit sampt Puschmanne sienem sone zcu haldin vnde zcu volfuren globet vnde vff Moyses buch gewohren haben. Des erstin, das er vmbe alle habe vnde gud, die im genomen sint vormals addir ytczund nichtis außgeschlossen cleyn addir groß, wenig ader vil, woran das sie, nymands anlangen betedingen adir fordern sal zcu ewigen geziten mit worten adir mit wergkin, mit gerichtten geistlichin ader wertlichin, durch sich selbst adir imand andirs, in keynewiß ane argelist vnde ane geuerde, sundern vmbe briue sal is gehaldin werdin als hirnach geschrebin stehit. Hette abir imand syner habe icht inne ane vnser gnedigen herren wissin vnde willen, das sal im widdir werdin, abir nach irkenthniße vnser herren von Sachsen vnde syns raths vnde nymands andirs. Vnde daruff das nu Abraham von den gnanten vnsern gnedigen herren von Sachsen vß dem gefengkeniße ledig vnde loß werdin moge, sal er iren gnaden gebin vnde bezahlen virtusint schogk nuwer schildichter grosschin Friberger munteze, nemlichin uff dry tageczyt, des ersten viertusint gulden zu stund mit gereytem gelde, also das die uff den nesten dinstag zcu Merseburg vnuerruckt bezalt werden, die andern viertusent gulden sal er bezalen uff faßnacht schirst kunftig vnde hat dauor gesaczt mit im zcu selbgeldin Poschman sienem son, Jordan vnde Smohel syne tochtermanne, die das mit sampt im gereth vnde gelobit haben vnde sich ouch vorwillet vnde vor dem rathe zcu Halle gelobet vnde in das stadbuch da selbst lassin schribin, ab sie daran sumig wurden, das die von Halle danne zcuzund ubir sie zcu irem libe vnde gute helffen sullen addir vndir weme sie dy czyt sitzen vnde wonen wurden, das sie das ane alles widdersprechin liden sullen vnde wullin; so sal er dy dritten viertusent gulden zcu stund vorwissin mit guten redelichin schultbriuen vnde die legen bie den rath zcu Lipczk, also das die nach irem inhalde an dem houbtgute gewiß gnug dauor sint vnde vff Jacob schirst komende vnuerruckt bezalt werdin. So sal es vmbe den gesuch der selbin houbtbriue glich den andern briuen vnde gesuche gehaldin werden als hirnach geschrebin stet, vnde an der obgnanten bezalunge sal er gebin ye vor eynen guldin XXV nuwe groschin vnde do mitte gnuge gethan haben. Item alle briue die Abraham hette von den gnanten vnsern gnedigen herren adir vnserer gnedigen frouwen von Sachsen, sie treffen in mit ymants semptlichin adir in sundirheit an, adir sie treffin geltschult adir anders an, adir ouch von den rethen, die anders nicht geltschult anruren, die sie von irer selbst wegin schuldig sind adir